

265

Münster (Westf.), am 8. März 1940
Gartenstr. 15 II

Sehr geehrter Herr Professor,

mit verbindlichem Danke bestätige ich Ihnen Ihre freundlichen Zeilen vom 23. v. M. und die Rücksendung meiner Arbeit samt angelegten Photographien; beides ist wohlbehalten in meine Hände gekommen.

Inzwischen sind nun für mich zwei wichtige Entscheidungen gefallen: in der vorigen Woche habe ich den Dr. habil. erworben und für meine militärische Dienstleistung bin ich, wie ich schon in Aussicht stellte, in der Tat bis auf weiteres nach Münster abkommandiert. Ich kann mich also der Druckfertigmachung, so wie es vorgesehen war, widmen und werde mir natürlich angelegen sein lassen, das Manuskript der Zitierweise der "Schriften des Reichsinstituts" entsprechend vorzubereiten.

Für die Herausgabe der Kiburger und Habsburger Urkunden ist, wie Sie selbst schreiben, die Vorarbeit weitgehend geleistet, und ich glaube daher später die Edition ohne große Zeitverluste bewältigen zu können.

Für die Zusendung eines Besprechungsstückes von Bald's Fürstentum Nassau-Siegen zur Besprechung in den "Westfälischen Forschungen" wäre ich Ihnen zu Dank verpflichtet.

Unter wiederholtem Danke für Ihre freundliche Absicht, mich während meiner Berliner Zeit noch einmal zu sich zu bitten, begrüße ich Sie mit verbindlichsten Empfehlungen

Heil Hitler!

als Ihr sehr ergebener

Wart Riegn

falen-

gern

i-
t
i-
d
t
t